

# Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	14
Literaturverzeichnis	16
Bearbeiterverzeichnis	18
<b>§ 1 Einführung</b>	<b>19</b>
A. Vor- und Nachteile der Durchführung einer Due Diligence	19
B. Vorgehensweise	19
<b>§ 2 Ablauf einer Tax Due Diligence</b>	<b>21</b>
A. Anlässe und Ziele einer Tax Due Diligence	21
B. Tax Due Diligence-Listen	22
I. Typische Regelungsbereiche einer Tax Due Diligence-Checkliste	22
1. Steuererklärungen und Steuerbescheide der letzten drei bis fünf Veranlagungszeiträume	22
2. Jahresabschlüsse bzw. Prüfungsberichte der letzten drei bis fünf Veranlagungszeiträume	22
3. Bericht der letzten steuerlichen Betriebsprüfung	23
4. Steuerlich relevante Rechtsverhältnisse	23
a) Handelsregistrauszüge	23
b) Konzernübersicht	23
c) Grundbuchauszüge	24
d) Gesellschaftsvertrag, andere Verträge	24
e) Gesellschafterbeschlüsse der letzten drei bis fünf Veranlagungszeiträume	24
II. Informationsquellen	24
III. Sachlicher und zeitlicher Umfang	25
IV. Muster eines steuerlichen Fragekatalogs	26
C. Datenraumregeln	27
I. Restriktionen bei der Offenlegung von Informationen	27
II. Regelungen zum Ablauf	27
III. Muster einer Datenraumregelung	28
D. Geheimhaltungsvereinbarung	29
I. Sinn und Zweck	29
II. Muster einer Geheimhaltungsvereinbarung	30
E. Erstellung eines Tax Due Diligence-Berichts	34
I. Ziel und Umfang eines steuerlichen Berichts	34
II. Muster eines Leitfadens für die einheitliche Gestaltung des Due Diligence-Berichts	34
III. Muster eines Due Diligence-Berichts	36
F. Abgabe einer Tax Opinion	37
I. Hintergründe für die Abgabe einer Tax Opinion	37
II. Muster einer Tax Opinion	38

<b>G. Strukturierung einer Tax Due Diligence aus Unternehmenssicht</b>	<b>39</b>
<b>I. Allgemeine Grundlagen</b>	<b>39</b>
1. Verpflichtung des Käufers zur Durchführung einer Due Dilligence	40
2. Zugang zu den Informationen und Unterlagen des Zielunternehmens	42
3. Organisation der Due Diligence	43
a) Optimierung des Due Diligence Prozesses	44
b) Ablauf der Due Diligence	45
c) Auswahl der Berater	46
<b>II. Besonderheiten bei Immobilientransaktionen</b>	<b>47</b>
1. Erwerb eines Grundstücks (asset deal)	48
2. Erwerb der Anteile an der Grundstücksgesellschaft (share deal)	49
<b>§ 3 Analyse der Steuerbilanz</b>	<b>51</b>
<b>A. Spezifische Zielsetzung im Rahmen der Tax Due Diligence</b>	<b>51</b>
<b>B. Durchsicht spezifischer Unterlagen</b>	<b>51</b>
<b>C. Analyse ausgewählter Bilanzpositionen</b>	<b>52</b>
<b>I. Anlagevermögen</b>	<b>52</b>
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	53
a) Geschäfts- oder Firmenwert	53
b) Übrige immaterielle Anlagewerte	53
2. Sachanlagen	54
a) Werthaltigkeitsanalyse	54
b) Immobilien	55
c) Übrige Sachanlagen	56
3. Finanzanlagen	56
4. Sonderfall Finanzunternehmen	58
5. Beteiligungen an Personengesellschaften	58
<b>II. Umlaufvermögen</b>	<b>59</b>
1. Vorratsvermögen	59
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59
3. Forderungen gegen nahe stehende Personen	60
4. Wertpapiere und andere Finanzinstrumente des Umlaufvermögens	60
5. Sonderfall Finanzunternehmen	61
6. Steuerforderungen	61
<b>III. Latente Steuern</b>	<b>62</b>
<b>IV. Eigenkapital</b>	<b>62</b>
1. Eigenkapitalpositionen	62
2. Chancen- und Risikoanalyse im Eigenkapital	63
3. Eigenkapitalgarantien	66
4. Verlustvorträge	67
<b>V. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>67</b>
<b>VI. Rückstellungen</b>	<b>67</b>
1. Allgemeine Rückstellungen	67
2. Pensionsrückstellungen	68
3. Steuerrückstellungen	69
4. Rückstellungen für latente Steuern	69
<b>VII. Verbindlichkeiten</b>	<b>69</b>
1. Allgemeine Risiken im Rahmen der Tax Due Diligence	69

	2. Besonderheiten bei Gesellschafterdarlehen	70
	3. Rangrücktritt und Forderungsverzichte	71
	<b>VIII. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	71
	1. Personalaufwand	71
	2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73
	3. Erträge aus Beteiligungen	74
	4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	74
	<b>D. Steuerliche Finanzplanmodelle</b>	74
§ 4	<b>Risikobereiche beim Erwerb von Anteilen an Kapitalgesellschaften</b>	78
	<b>A. Durchsicht spezifischer Unterlagen</b>	79
	<b>B. Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen</b>	80
	<b>I. Voraussetzungen und Rechtsfolgen</b>	80
	<b>II. Kapitalertragsteuer bei verdeckten Gewinnausschüttungen</b>	81
	1. Inländische Anteilseigner	81
	2. Ausländische Anteilseigner	82
	<b>III. Prüfungsschwerpunkte in einer steuerlichen Due Diligence</b>	83
	1. Verdeckte Gewinnausschüttungen	83
	a) Beratungskosten	83
	b) Darlehen von Gesellschaftern, diesem nahe stehenden Personen und von verbundenen Unternehmen	84
	c) Gesellschafter-Geschäftsführer	86
	d) Gründungskosten	88
	e) Sicherheiten für Bankdarlehen an Konzerngesellschaften	88
	f) Transaktionskosten	89
	g) Verrechnungspreise	90
	h) Formulierungsvorschläge	90
	2. Verdeckte Einlagen	91
	<b>C. Verlustnutzung</b>	92
	<b>I. Bis Veranlagungszeitraum 2007 (§ 8 Abs. 4 KStG)</b>	93
	1. Voraussetzungen § 8 Abs. 4 a.F.	93
	2. Prüfungsschwerpunkte in einer Due Diligence	93
	<b>II. Ab Veranlagungszeitraum 2008 (§ 8c KStG)</b>	96
	1. Voraussetzungen nach § 8c KStG	97
	2. Prüfungsschwerpunkte in einer Due Diligence	98
	a) Anteilsübertragungen und Fünf-Jahres-Zeitraum	98
	b) Vergleichbarer Sachverhalt	100
	c) Erwerber nahe stehende Personen und Erwerber mit gleichgerichteten Interessen	101
	d) Unterjähriger Beteiligungserwerb	102
	e) Sanierungsklausel	103
	<b>III. Verlustvorträge bei Verschmelzungen</b>	104
	1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	104
	2. Prüfungsschwerpunkte in einer Due Diligence	105
	a) Zeitliche Anwendbarkeit	105
	b) Fortführung des Verlustbetriebes	105
	<b>IV. Mindestbesteuerung</b>	106

<b>D. Finanzierungsaufwendungen</b>	106
<b>I. Bis Veranlagungszeitraum 2007</b>	107
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 8a KStG a.F.	107
2. Prüfungsschwerpunkte in einer Due Diligence	108
a) Ermittlung des maßgeblichen Eigenkapitals und „safe haven“	108
b) Holdinggesellschaften	110
c) Fremdkapital von wesentlich Beteiligten Anteilseignern und nahe stehenden Personen	110
d) Fremdkapital von rückgriffberechtigten Dritten	111
e) Konzerninterne Anteilerwerbe	112
<b>II. Ab Veranlagungszeitraum 2008</b>	113
1. Voraussetzungen § 4h EStG, 8a KStG n.F.	113
2. Prüfungsschwerpunkte in einer Due Diligence	114
a) Berechnung Netto-Zinsaufwand	114
b) Anwendung der „Escape-Klausel“	115
c) Übertragung des Betriebes oder Teilbetriebes	117
d) Schädliche Gesellschafterfremdfinanzierung	118
e) Untergang bzw. Fortbestand Zinsvortrag	118
<b>E. Organschaft</b>	119
<b>I. Organschaftsvoraussetzungen</b>	120
1. Körperschaftsteuer	120
2. Gewerbesteuer	121
3. Umsatzsteuer	121
<b>II. Prüfungsschwerpunkte in einer steuerlichen Due Diligence</b>	122
1. Finanzielle Eingliederung	122
2. Wirksamer Ergebnisabführungsvertrag	122
3. Eintragung im Handelsregister	123
4. Tatsächliche Durchführung des Ergebnisabführungsvertrages	124
5. Personengesellschaft als Organträger	125
6. Beendigung des Ergebnisabführungsvertrages	126
7. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	126
8. Haftung Organkreis	127
a) Vermeidung einer Haftung	127
b) Steuergarantie für „verunglückte“ Organschaften	128
<b>F. Sonstige Prüfungsschwerpunkte</b>	129
<b>I. Verrechnungspreisdokumentation</b>	129
<b>II. Steuerliche Behandlung von Transaktionskosten</b>	130
1. Due Diligence Kosten	130
2. Rechtsberatung	131
3. Grunderwerbsteuer	132
4. Finanzierungskosten	133
5. Steuerfreie Sanierungsgewinne	134
<b>G. Regelungen über die Gewinnzuweisung</b>	135
<b>§ 5 Risikobereiche beim Erwerb von Anteilen an Personengesellschaften/Betrieben</b>	137
<b>A. Durchsicht spezifischer Unterlagen</b>	137
<b>B. Steuerliche Behandlung der Veräußerung von Anteilen an einer Personengesellschaft</b>	138

I.	Konkretisierung des Veräußerungsgegenstandes	138
II.	Begünstigungen des Veräußerungsgewinns nach § 16 EStG	139
III.	Steuerliche Grundprinzipien bei der Personengesellschaft	140
IV.	Beurteilung von Sonderbetriebsvermögen im Zuge der Due Diligence	141
	1. Überprüfung der Zuordnung von Sonderbetriebsvermögen	141
	2. Verkäuferseitige Strukturierung des Sonderbetriebsvermögens beim Verkauf	143
V.	Steuerliche Überprüfung von Ergänzungsbilanzen	144
VI.	Doppelstöckige Personengesellschaften	146
VII.	Verlustnutzungsbeschränkung (§ 15a EStG)	147
VIII.	Überentnahmen im Sinne des § 4 Abs. 4a EStG	148
IX.	Übertragungen i.S.d. § 6 Abs. 5 EStG	148
X.	Überprüfung vergangener Realteilungen	149
XI.	Begünstigung nicht entnommener Gewinne (§ 34a EStG)	150
XII.	Atypisch stille Gesellschaften	150
XIII.	Beendigung einer Betriebsaufspaltung	151
XIV.	Aufteilung des Kaufpreises	151
C.	Formulierungsvorschläge	152
I.	Aufbau eines typischen Due Diligence Berichts für Personengesellschaften/Einzelunternehmen aus ertragsteuerlicher Sicht	152
II.	Steuerklauseln im Kaufvertrag	153
§ 6	Weitere ausgewählte Risikobereiche	157
A.	Umstrukturierungen	157
I.	Durchsicht spezifischer Unterlagen	157
II.	Überprüfung von steuerlichen Haltefristen	158
	1. Umwandlungsrechtliche Sperrfristen	158
	2. Einkommensteuerliche Behaltefristen	158
	3. Behaltefristen bei steuerlichen Rücklagen	159
	a) Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG)	159
	b) Rücklage nach § 6b EStG	160
	4. Umstrukturierungen durch Anteilstausch	160
	a) Anteilstausch hat in der Vergangenheit stattgefunden	160
	b) Verkauf erfolgt gegen Gewährung von Anteilen als Kaufpreis	161
	5. Aufbau eines typischen umstrukturierungsrechtlichen Due Diligence Berichts	162
B.	Gewerbesteuerliche Risikobereiche	163
I.	Durchsicht spezifischer Unterlagen	163
II.	Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen	164
III.	Veräußerungsvorgänge	164
	1. Gewerbesteuer auf Veräußerungsvorgänge	165
	2. Gewerbesteuerbelastung durch vorgeschaltete Umstrukturierungen	166
	3. Gewerbesteuerbelastung auf Ebene des Veräußerers	167
IV.	Gewerbesteuerliche Organschaft	167
V.	Formulierungsvorschläge	168
	1. Aufbau eines typischen gewerbesteuerlichen Due Diligence-Berichts	168
	2. Steuerklauseln im Kaufvertrag	169
C.	Umsatzsteuerliche Risikobereiche	170

<b>I.</b>	<b>Durchsicht spezifischer Unterlagen</b>	170
<b>II.</b>	<b>Anforderungsprofil eines Unternehmenserwerbers an eine umsatzsteuerliche Due Diligence</b>	170
1.	Aufzeigen und Quantifizieren von bestehenden Risiken	170
2.	Aufzeigen und Quantifizieren von Risiken durch den Erwerb als solchen	171
<b>III.</b>	<b>Kurzüberblick zur Umsatzsteuer aus der Sicht eines Erwerbers eines Unternehmens</b>	171
1.	Das Zielunternehmen führt ausschließlich Abzugsumsätze aus	171
2.	Zielunternehmen führt ausschließlich Ausschlussumsätze aus	172
<b>IV.</b>	<b>Typische umsatzsteuerliche Risikobereiche</b>	172
1.	Allgemeines	172
2.	Umsatzsteuerliche Risiken beim share deal	173
a)	Fehlender oder falscher Umsatzsteuerausweis in Rechnungen	173
b)	Fehlerhafte umsatzsteuerliche Beurteilung der Weiterbelastung von Eingangsleistungen des Unternehmens inklusive ihrer Inrechnungstellung und Dokumentation	174
c)	Inkorrekte buchtechnische Behandlung sowohl der Eingangs- als auch der Ausgangsleistungen oder Nichtdurchführung notwendiger Korrekturen	175
d)	Inkorrekte Erklärung von Eingangs- und Ausgangsleistungen im Steuererklärungsverfahren (Umsatzsteuer-Compliance im engeren Sinne)	175
e)	Nichteinhaltung der Dokumentationspflichten im Zusammenhang mit dem innergemeinschaftlichen Erwerb oder Ausfuhrlieferungen	176
f)	Beurteilung steuerbarer bzw. steuerpflichtiger Leistungen als nicht steuerbar bzw. steuerpflichtig und jeweils umgekehrt	176
g)	Nicht- oder fehlerbehaftete Durchführung von Steuerberichtigungen infolge von umsatzsteuerlich relevanten Veränderungen der tatsächlichen Verhältnisse	176
3.	Umsatzsteuerliche Risiken, die sich bei einem asset deal, der sich als Geschäftsveräußerung im Ganzen qualifiziert, ergeben können	177
4.	Umsatzsteuerliche Risiken, die sich aus einem asset deal ergeben können, der sich nicht als Geschäftsveräußerung im Ganzen qualifiziert	178
5.	Umsatzsteuerliche Risiken, die sich beim Erwerb eines Unternehmens einer Unternehmensgruppe (Organschaft) ergeben können	179
<b>V.</b>	<b>Umsatzsteuerliche Due Diligence Liste</b>	180
<b>VI.</b>	<b>Formulierungs- und Aufbauvorschläge</b>	182
1.	Aufbau eines typischen umsatzsteuerlichen Due Diligence Berichts	182
2.	Steuerklauseln im Kaufvertrag	183
a)	Share deal	183
b)	Asset deal, der sich als Geschäftsveräußerung im Ganzen qualifiziert	184
<b>D.</b>	<b>Grunderwerbsteuerliche Risikobereiche</b>	185

	I. Durchsicht spezifischer Unterlagen	185
	II. Anforderungsprofil eines Unternehmenserwerbers an eine grunderwerbsteuerliche Due Diligence	185
	III. Typische grunderwerbsteuerliche Risikobereiche	188
	IV. Muster einer grunderwerbsteuerlichen Due Diligence Liste	189
	V. Formulierungsvorschläge	190
	1. Textbausteine für den steuerlichen Bericht	190
	2. Steuerklauseln im Kaufvertrag	191
§ 7	Beurteilung aufgedeckter Steuerrisiken	192
	A. Quantifizierung des Steuerrisikos	192
	B. Risikominimierung durch Steuerklauseln	193
	I. Steuergarantien/Freistellungen	193
	II. Mindest- und Höchstbeträge	194
	1. Haftungseingangsschwellen	194
	2. Haftungshöchstbeträge	195
	3. Steuerliche Verjährungsklausel	195
	III. Kaufpreisanpassungsregelungen	196
	Stichwortverzeichnis	199